

Festivalpreise

**CROSSING
EUROPE**

A close-up portrait of a woman's face, looking slightly to the right. Her hair is pulled back, and she has a small hoop earring in her left ear. The background is a solid magenta color. The text is overlaid on the lower left portion of the image.

**crossing europe
20th film festival linz //
26 april – 01 may 2023**

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz

Medieninformation #6/23, 30. April 2023

!!! **Sperrfrist: 21 Uhr** !!!

FESTIVALPREISE 2023

Die Preisverleihung der 20. Ausgabe von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz fand heute im Ursulinensaal im OK Linz statt, **Miriam Hie** führte durch den stimmungsvollen Abend.

In **Anwesenheit** von Jury-Mitgliedern, zahlreichen Filmgästen, Branchenvertreter*innen und der Fachpresse aus dem In- und Ausland sowie Vertreter*innen der Fördergeber, Sponsoren und kulturpolitische Repräsentant*innen – u.a. *Elisabeth Manhal*, Landtagsabgeordnete, i. V. Landeshauptmann Thomas Stelzer, *Dietmar Prammer*, Stadtrat, i. V. Bürgermeister Klaus Luger, *Mario Hofer*, Gemeinderat, i. V. Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer, *Petra Schmekal*, Gutenberg-Werbering, *Liliana Nelska*, Bezugsberechtigten-Vertreterin der Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden VdFS, *Kathrin Weiß*, Vertretung Creative Region Linz & Upper Austria, *Marco Zinz*, Geschäftsführer The Grand Post – Audio & Picture Post Production, *Joshua Jádi*, FilmFestival Cottbus, Germany – Vertretung MIOB – Festival Network Moving Images Open Borders – wurden die **CROSSING EUROPE AWARDS** (Geld- & Sachpreise im Wert von € 26.500,-) sowie der MIOB New Vision Award 2023 (€ 3000,-) vergeben, Sabine Gebetsroither und Katharina Riedler zogen im Jubiläumsjahr eine durchwegs positive Bilanz.

CROSSING EUROPE Competition – Fiction

CROSSING EUROPE Award - Best Fiction Film

€5.000,- powered by [Linz Kultur](#)

CHLEB I SÓL / BREAD AND SALT

Damian Kocur, PL 2022, 100 min

Die JURY COMPETITION – Fiction (*Nicoletta Romeo, Dennis Ruh und Norika Sefa*) begründete die gefällte Entscheidung mit den Worten:

*„Für seine klaren Entscheidungen hinsichtlich der visuellen Herangehensweise, seiner Arbeit mit nichtprofessionellen Schauspieler*innen, seiner Erzählstruktur wie aus einem Guss und seiner menschlichen Darstellung einer kleinen polnischen Stadt, die zum Vergrößerungsglas für aktuelle xenophobe Strömungen im heutigen Europa wird.“*

Special Mention:

DISCO BOY

Giacomo Abbruzzese, FR/IT/BE/PL 2023, 91 min

Verleih in Österreich: [Filmladen](#) | Kinostart: Herbst 2023

„Für seine innovative, magnetische und sinnliche Bildsprache, durch die der Regisseur eine tragische Geschichte von Wiedergutmachung und seelischer Distanz mithilfe uralter Rituale, zeitgenössischer Choreographien und hypnotisierender Musik erzählt.“

CROSSING EUROPE Audience Award - Best Fiction Film

€ 5.000,- powered by [Land Oberösterreich Kultur](#)

[SIGURNO MJESTO / SAFE PLACE](#)

Juraj Lerotić, HR/SI 2022, 102 min

| Der Film wird morgen, am 1. Mai 2023, um 20:00 Uhr im City-Kino nochmals gezeigt. |

CROSSING EUROPE Competition – Documentary**CROSSING EUROPE Social Awareness Award - Best Documentary**

€ 5.000,- powered by [Gutenberg-Werbering](#) und **CROSSING EUROPE**

Geteilter Preis zu je € 2.500,-

[SILENT LOVE](#)

Marek Kozakiewicz, DE/PL 2022, 72 min

[MY NE ZGASNEMO / WE WILL NOT FADE AWAY](#)

Alisa Kovalenko, UA/FR/PL/US 2023, 99 min

Die JURY COMPETITION – Documentary (Mariam Chutkerashvili, Vitaly Mansky & Serpil Turhan) formulierte ihre Begründung mit diesen Worten:

*„Wegen der Zuversicht (auf eine bessere Zukunft), die sich in den Protagonist*innen dieser beiden kreativen Dokumentarfilme manifestiert. Der eine zeigt den Krieg und die tägliche Realität aus der Perspektive der Menschen, deren Leben angehalten und in einen Ablauf geraten ist, in dem nichts passiert und nicht viel getan werden kann, während der andere die Bekundung von Zärtlichkeit und den anhaltenden Beweis bedingungsloser Liebe reflektiert. Wäre der Rest der Welt so erfüllt von Liebe und frei wie die Protagonist*innen dieser beiden Filme, hätte es den Krieg, der gerade in der Ukraine geführt wird, nie gegeben.“*

YAAAS! Competition**CROSSING EUROPE Award – YAAAS! Youth Jury**

€ 3.000,- powered by [VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden](#)

[PETITES / LITTLE ONES](#)

Julie Lerat-Gersant, FR 2022, 90 min

| Der Film wird morgen, am 1. Mai 2023, um 19:00 Uhr im Movimiento nochmals gezeigt. |

Die JUGENDJURY (Alena Decker, Yvonne Horvath, Emelie Lindtner, Mimi Pondi & Katharina Zehetner) formulierte so:

*"Unter den großartigen Beiträgen der YAAAS! Competition einen Gewinner*innen-Film zu küren, war eine herausfordernde Aufgabe. Unsere finale Entscheidung fiel auf PETITES / LITTLE ONES von Julie Lerat-Gersant. Dieser Film handelt von sehr jungen Müttern, die zusammen in einem Haus betreut werden. Dieses ernste Thema wurde sehr realistisch dargestellt. Der Alltag ist vielfältig, alle Emotionen sollen Platz haben. Es ist ein wichtiger Film für junge Menschen – nicht nur für junge Frauen. Das Tabu über Sex zu sprechen, wird mit diesem Film ein Stück weit aufgebrochen."*

Special Mention:**ELAHA**

Milena Aboyan, DE 2023, 110 min

„ELAHA von Milena Aboyan spricht Themen an, über die sich die ganze Gesellschaft Gedanken machen sollte.“

CROSSING EUROPE Competition – Local Artist**CROSSING EUROPE Award - Local Artist**

€ 5.000,- powered by [Land Oberösterreich Kultur](#)

€ 2.000,- Gutschein der Firma [The Grand Post - Audio & Picture Post Production](#)

€ 1.500,- powered by [Creative Region Linz & Upper Austria](#)

Geldpreis € 5.000,-:**CLOUDY MEMORIES**

Isabella Friedl, IT 2022, 50 min

Die JURY COMPETITION – Local Artist (Nicola von Leffern, Markus Reindl und Anna Spanlang) befand so:

„Das Private ist Politisch! Die Filmemacherin erzählt in ungeschönten, intimen Aufnahmen eine Familiengeschichte, und zwar die der Frauen in ihrer Familie. Wenn die Oma sagt „Na, du traust da“, bringt sie dabei so einiges auf den Punkt, denn: Wir sind sie nicht gewöhnt, die Geschichtsschreibung aus femininer Sicht. „Wie war es damals, ungewollt schwanger, abzutreiben? Wie war die Oma als Mutter zu dir? Wer pflegt die demenzkranke Großmutter zu Hause, die selbstverständlich damals auch schon ihre eigene Mutter gepflegt hat – und: Wer wird einmal die Pflege der eigenen Mutter übernehmen? „Warum sind meine Erinnerungen so anders, die eigenen Träume vs. der Realität?“, fragt die Filmemacherin.

Dem Film gelingt es auf eine sehr berührende Art, eine sensible Erzählung von tabuisierten Geschichten der Frauen unterschiedlicher Generationen zu formen, ohne diese bloßzustellen. Wir sehen und hören eine Regisseurin, die mit großer Offenheit, viel Zuhören und Liebe mit dem bekannten Schweigen bricht, und das Publikum ermutigt, diese hoch emotionalen Fragen endlich mit der eigenen Familie zu verhandeln. Die 101-jährige Betty Reid Soskin sagt: "The Questions are important, the answers are only temporary".

Sachpreis €2.000,- Gutschein:**DE FACTO**

Selma Doborac, AT/DE 2023, 130 min

„Schicht um Schicht legt sich über das Gesagte. Sorgfältig orchestrierte Details in Bild und Ton kontrastieren die brachiale Gewalt der Worte. In atemloser Rhythmik vorgetragen, steigt der Film in die Köpfe von Tätern und Kriegsverbrechern und präsentiert eine Innenansicht – ohne zu werten und ohne zu dramatisieren. Der Sog, der sich daraus entwickelt, ist schmerzhaft und nachhaltig. Während Szene für Szene das Licht den Schauplatz im Wald verlässt, bleibt das Kino in unseren Köpfen hell erleuchtet. Die Bilder legen Zeugenschaft über Gräueltaten ab, die leider allzu gegenwärtig sind. Der Regisseurin ist ein Meisterwerk über die Frage nach Moral und Entfesselung von Gewalt gelungen.“

Special Mention:**CAVE PAINTING**

Siegfried A. Fruhauf, AT 2023, 15 min

„Crossing Europe ist eine wichtige Plattform für den oberösterreichischen Experimentalfilm.“

Wenn abstrakte Experimentalfilme ob ihrer Bildmacht es schaffen die Nische zu verlassen, und mit ihrer präzisen Anordnung von Kadern und Sound aufwühlende Emotionen erzeugen, dann werden meist verschlossene Türen weit geöffnet und Brücken geschlagen. Für einen die österreichischen Experimentalfilm-Tradition schlüssig fortführenden und aufwändigst umgesetzten Film möchten wir eine lobende Erwähnung aussprechen."

CREATIVE REGION MUSIC VIDEO Award

€ 1.500,- powered by [CREATIVE REGION Linz & Upper Austria](#)

[CRUEL HEARTED / MAYBE SOMEDAY – MILE & FLIP](#)

Clemens Niel, AT 2022, 5 min

„Die Linzer Musikgeschichte seit den 90ern, und in weiterer Folge die Geschichte der Musikvideos bei Crossing Europe, sind untrennbar mit dem Genre Hip Hop verbunden. Und wenn einer der OG's des österreichischen Hip Hops mit einem Ausnahmetalent der neuen Generation neu an das Thema herangeht, dann muss auch die Videoumsetzung dazu neue Geschichten erzählen. So werden im Video innere Monologe unterhaltsam zum Dialog und die Eroberung und Aneignung von Räumen wird zum Prinzip. Im klischeebeladenen Prunkraum, der den Hip Hop und die Popkultur in seiner Geiselhaft gefangen hält, wird nicht geflext, sondern er wird, als aufwändiges Modell und in einer überzeugenden One-Take Sequenz, unter Zuhilfenahme des eigenen Kopfes gesprengt und dann abgefackelt."

MIOB New Vision Award 2023

€ 3.000,- powered by [MIOB | Moving Images – Open Borders](#)

Die Mitglieder des Festivalnetzwerks [MIOB | Moving Images – Open Borders](#) vergeben den Award jährlich an einen innovativen europäischen ersten oder zweiten Langfilm.

[BERDREYMI / BEAUTIFUL BEINGS](#)

Guðmundur Arnar Guðmundsson, IS/DK/SE/NL/CZ 2022, 123 min

| Der Film wird morgen, am 1. Mai 2023, um 20:15 Uhr im Moviemento gezeigt. |

!!! Sperrfrist: 21 Uhr !!!

Bildmaterial & Updates

Filmstills & Bildmaterial: <https://www.crossingeurope.at/presse/fotos>

Logo & Festivalsujet: <https://www.crossingeurope.at/xp-presse/logos>

Regelmäßige Updates und aktuelle Informationen zu Crossing Europe gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingeurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).